

## Abenteuer Informatik

# Schüler entwickeln ein Konzept gegen Gewalt an Schulen

Von Burkhard Zarnack

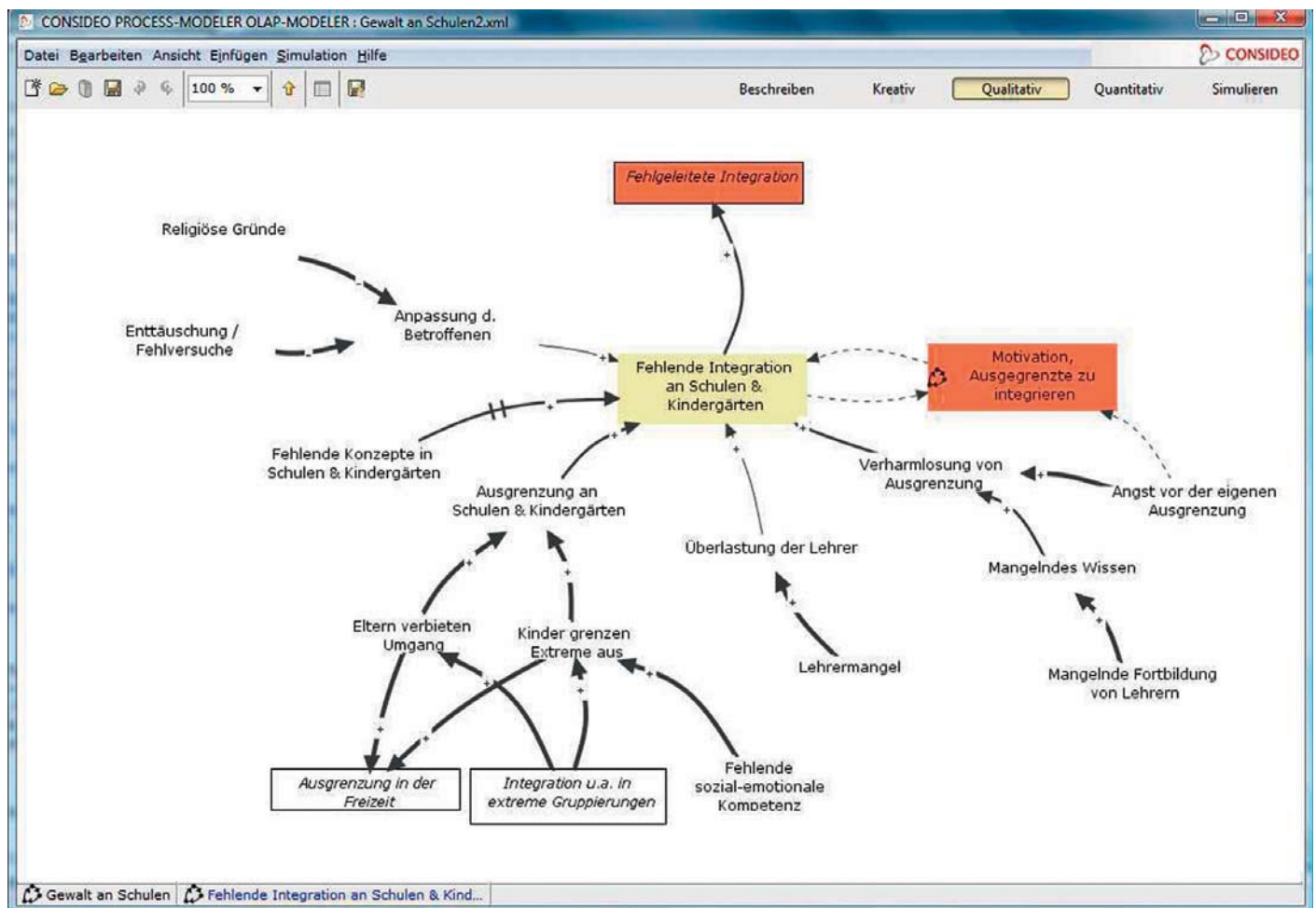
Im Rahmen der Ausstellung „Abenteuer Informatik“ entwickelten sechs Schulklassen in Einzelworkshops ein Konzept gegen Gewalt an Schulen. Moderiert wurden die Workshops von der Firma Consideo mithilfe der Software Modeler.

Bei der Frage nach den Ursachen von Gewalt trugen die Schüler sehr schnell eine Vielzahl zusammen: Ausgrenzung, gewaltverherrlichende Medien, überforderte Eltern und Lehrer, aber auch falsche

Die Schüler räumten ein, dass die Angst vor der eigenen Ausgrenzung sie oft daran hindert, auf ausgegrenzte Personen zuzugehen. Also wird eher weggeschaut als hingesehen. Zudem würden vielfach Hintergrundwissen und eine sozial-emotionale Kompetenz bei den Beteiligten fehlen; oft würden die Ausgegrenzten auch selbst „dichtmachen“. Auf die Frage, wie dieser Teufelskreis durchbrochen werden könnte, stellten die

alverhalten oder Integrationsfähigkeit vergeben. Ein diesbezügliches Zertifikat im Zeugnis würde sicher auch in Ausbildungsbetrieben seine Wirkung nicht verfehlen.

Die Schüler waren sich einig, dass Maßnahmen zur Fortbildung im Bereich der sozial-emotionalen Thematik wünschenswert wären, auch im Zusammenhang mit einer Wertediskussion. Ein korrektes Werteverständnis sei notwendig



Freunde und Ausgrenzungen. Die Ursachen wurden zunächst auf einer elektronisch gestützten Projektionswand gesammelt, um sie dann mithilfe der Software in ein Ursache-Wirkungs-Modell zu übertragen.

Für die Auslösung von Gewalt sahen die Schüler z. B. die fehlende Integration von Außenseitern in Schulen und Kindergärten an. Die Frage lautete also: „Wie können wir Ausgrenzung erkennen, verhindern und Integration herstellen?“

Schüler fest, dass es auch an Anreizen und Motivation fehlen würde, auf Einzelgänger zuzugehen.

Welche Motivation könnte als Schlüssel zur Integration angeboten werden? Die Schüler fanden folgende Ansatzpunkte: Sanktionen oder härtere Strafen würden zwar sicherlich die Hürde, Gewalttaten zu begehen, erhöhen. Effizienter bzw. nachhaltiger sei jedoch die Selbstmotivation jedes Einzelnen. So könnte man z. B. Schulnoten für Sozi-

und würde dazu führen, dass im Sinne des Gemeinwohls verständlicher (menschlicher) gehandelt wird. Dazu seien allerdings auch Vorbilder vonnöten.

Diese Punkte wurden berücksichtigt und in ein Modell eingearbeitet, das am Ende der Sitzung Klarheit in den komplexen Zusammenhang von Ursache und Gewalt an Schulen brachte. Das vielseitige Programm dürfte auch für die Analyse und Gewichtung anderer komplizierter Zusammenhänge Verwendung finden.